

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Si sie zu seinem vater hm
 Vnd wolt vnschuldigen in
Si sprech Jacob vmb die schulo
 sol halben herr dem huld
 wan von got ditz wunder ist chomen
 vnd hat vrhab an ihm genomen
Da von war dester seichter
 sein zoren vnd dester leichter
Hen Jacoben do daz geschach
 dannoch furbarz mer si sprach
Swie Jacoben daz gesumpt
 das er hie em weip immpt
Von archt ich mas nicht mer lelen
 nu het si im e den rat geselen
Daz er an seinez vater rat
 an dehainer hanx getat
Nimmer nichts nicht seart
 das ir fr ewn schaft start
Belib vnd vnuer schart
 Jacoben er zu ihm gen hiez drat
Da si an irem rat waren hie
 ysaac in gulteich emphe
Vnd vernewet in den segen
 also daz sem got rucht pflegen
Vnd sich mem sun esau an diser stat
 vil dick des gesworen hat
 Wol pei zehn aiden
 das er dich well schaiden
Von demem leben schier
 das solt du wol gelauen mir
Da von so rat ich dir zehant
 das du raument ditz lant
Dez solt du nicht lenger spar'en
 du solt zu laban varen
Deinem ohm in mesopotamia
 vnd dir ze weib nemen da
Heiner tochter am
 sun das tu nicht sam
Belib in dem geclachet dem
 das ist wol in dem willen mein
Vnd la die cohter in fremder diet
 do er den rat im vnder schied
Die muter sprach dar zu
 Jacob lieber sun also tu
Pis pei meinem pruder dort
 vntz daz die ardeleichen wort
Flaus geligen vnd sein zoren
 den er hat auf dich gesworen
 Mit maniger dro an denen leip
 vnd nim in mem geslacht em weip

Ab dich deinez vater rat
 geweiset vnd gelerent hat
Vnd tu an sein vrlaub nicht
 do lobt er ins an der geschicht
Vnd volst in do daz geschach
 Jacob nam vrlaub vnd fur dar nach



Vnd wolt sich auch saumen nicht me
 gen aram in biersale
Fur er als im geraten wart
 durch lanaan was sein vant
Fin lant daz man also nant
 die leut von demselben lant
Sein leip ser entsaz
 wan sicruzen seinem vater haz
Daz vrcht er vil ser an in
 dew stat ze mariathym
Vmb fur er vng chom sa
 einez alenz fur dew stat ze luza
Da ward er seiner vu enam
 vnd lixt sem haubt auf einen stam
Vil grozzer sorgen er do pflag
 ie doch swie vnsant er do las
Vn auch in manigen sorgen hertze tief
 do las er in den gedanken vnd entsließ
Do er sich also selart
 nach der mudi arbait
Vnd daz in der slaf vler want
 do sach der gotz weigant
Fin laiter in dem traum hie
 dew hol vntz in den himel sie
An der sach er vler al
 engel steigen auf vnd ze tal
Vnd im vnd zu mi aller wider
 die laiter auf vnd mider
Alz er ez in dem trum mas
 ze obrest an der laiter sas